

Amalgamsanierung

Amalgamsanierungen mit Kofferdam (Spanngummi)

Amalgamausleitung

Amalgamfüllungen sind in den letzten Jahren wegen des Quecksilbers sehr in Verruf gekommen. Quecksilber ist ja bekanntlich ein Körpergift und wird mehr oder weniger von den Amalgamfüllungen im Mund freigesetzt und es lagert sich auch im Körper ab. Die Folgen können Beschwerden verschiedenster Art sein. Patienten, die z.B. allergisch auf Quecksilber oder auf andere Inhaltsstoffe des Amalgams (Zinn, Zink , Kupfer) reagieren oder Patienten , die Beschwerden haben, die mit dem Amalgam in Verbindung gebracht werden können oder Patienten, die einfach kein Quecksilber im Mund haben möchten, lassen sich immer mehr das Amalgam durch quecksilberfreie Füllungen ersetzen. Da beim Herausbohren des Amalgams besonders viel Quecksilber aus den Zahnfüllungen freigesetzt wird, gibt es die Möglichkeit zum Schutz des Patienten einen so genannten Kofferdamgummi (Spanngummi) anzulegen. Dieser wird über den jeweiligen Zahn mittels einer Befestigungsklammer gesetzt und verhindert den Kontakt der herausgebohrten Amalgamreste mit dem Speichel bzw. mit dem Zahnfleisch.

Alternativfüllungen zu Amalgam sind: Kompositfüllungen oder Inlays aus Gold oder Keramik.